

Besprechung / Comptes rendu

Handbuch des Kartellrechts

GERHARD WIEDEMANN (Hg.)

C.H. Beck Verlag, München 2008, 2. Aufl., 2172 Seiten, CHF 280.–, EUR 198.–,
ISBN 978-3-4065-3430-0

Die weitreichenden und umfassenden Änderungen im europäischen Wettbewerbsrecht und im deutschen Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in den letzten Jahren bedingten eine Neuauflage des von GERHARD WIEDEMANN herausgegebenen Handbuchs des Kartellrechts, das nach langer Wartezeit nun endlich in einer aktualisierten Neuauflage vorliegt, die auch die neuesten rechtspolitischen Entwicklungen berücksichtigt. Die Neuauflage knüpft dabei nahtlos an die Voraufgabe von 1999 an.

Nach dem Vorwort des Herausgebers soll mit dem Handbuch ein «Werk von Praktikern für Praktiker» geschaffen werden. Dementsprechend setzt sich das Autorenteam aus Angehörigen der Richterschaft, Beamten der Generaldirektion Wettbewerb der EG-Kommission und des deutschen Bundeskartellamtes sowie aus auf Kartellrecht spezialisierten Rechtsanwälten zusammen, womit sichergestellt ist, dass die Bedürfnisse von Praktikern in besonderem Masse berücksichtigt werden. Der Herausforderung, ein Handbuch für die Praxis zu schreiben, hat sich das Autorenteam, bestehend aus 20 Expertinnen und Experten, mit guten Resultaten gestellt. Die Darstellung ist durchweg praxisorientiert und es werden keine Diskussionen ohne praktische Relevanz ausbreitet.

Entsprechend dem Ziel, Praktikern ein Arbeitsmittel an die Hand zu geben, unterscheidet sich das Handbuch im Aufbau und in der Gewichtung von den gängigen Kommentaren zum europäischen Wettbewerbsrecht. Es folgt auch in der zweiten Auflage einer praxisgerechten Darstellung des Kartellrechts, das sich von einem Kommentar zum Kartellrecht deutlich unterscheidet. Die Darstellung des Stoffes erfolgt auch weiterhin nach Themenkomplexen, wie sie in der Praxis vorkommen.

Das Handbuch befasst sich auf über 2000 Seiten mit sämtlichen Vorschriften des EG-Kartellrechts und des deutschen Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und ist auf dem neuesten Stand. Die Neuauflage behandelt im Bereich des EG-Kartellrechts insbesondere die Kartellverfahrensverordnung Nr. 1/2003 sowie im Bereich der Gruppenfreistellungsverordnungen die Vertikalgruppenfreistellungsverordnung Nr. 2790/1999 sowie die neue Technologietransfer-Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 772/2004. Im Bereich der Fusionskontrolle werden die durch die Novelle von 2004 erfolgten Änderungen in der EG-Fusionskontrollverordnung durch die Verordnung Nr. 139/2004 erläutert. Die Darstellung der einzelnen Themenkomplexe ist entsprechend der Bedeutung in der Praxis im Umfang gewichtet.

Im Einzelnen ist das Handbuch in insgesamt 11 Kapitel unterteilt, in denen die Grundstrukturen des Kartellrechts erläutert werden. Die Darstellung ist systematisch und übersichtlich, zeigt die allgemeinen Grundsätze auf, behandelt aber auch Einzelfragen und Spezialgebiete.

Nach einer Einleitung im 1. Kapitel (§§ 1 bis 6) werden zunächst die Grundzüge des deutschen, des europäischen und des internationalen Kartellrechts dargestellt. Im daran anschliessenden 2. Kapitel (§§ 7 und 8) werden die horizontalen Vereinbarungen behandelt. So werden in § 8 insgesamt 16 Einzelfragen auf 100 Seiten näher untersucht, wobei der Aufbau sowohl das europäische als auch das deutsche Kartellrecht berücksichtigt. In diesem Zusammenhang werden für die Praxis interessante Bereiche näher beleuchtet, wie der «Gemeinsame Einkauf», die «Gemeinsame Forschung und Entwicklung», der «Gemeinsame Vertrieb», sowie «Elektronische Marktplätze» und «Marktinformativverfahren».

Das 3. Kapitel widmet sich dann den vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen in Vertriebsverträgen und anderen vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen, der Beurteilung von verschiedenen Arten von Vertriebsverträgen unter besonderer Berücksichtigung der Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 2790/ 1999 und der dazu erlassenen Leitlinien sowie der Einflussnahme auf Preise und Geschäftsbedingungen und der Koppelungsbindungen (§§ 9 bis 12). Im 4. Kapitel werden dann die Lizenzverträge (§ 13) näher behandelt.

Einer der Kernbereiche des Handbuchs findet sich im anschliessenden 5. Kapitel mit der Darstellung der Fusionskontrollverordnung, die in einen europäischen (§§ 15 bis 17) und einen deutschen Abschnitt (§§ 18 bis 21) unterteilt ist. Mit der Verordnung Nr. 139/2004 vom 20. Januar 2004 (FKVO) wurden erhebliche Änderungen in Bereich der europäischen Fusionskontrolle vorgenommen, die umfassend und detailliert dargestellt und berücksichtigt werden. So werden bei der novellierten EG-Fusionskontrollverordnung insbesondere die Änderungen beim materiellen Prüfungsmassstab, der Jurisdictional Notice und der Bereich der Zuständigkeitsverteilung zwischen den nationalen Wettbewerbsbehörden und der Kommission behandelt.

Das 6. (§§ 22 und 23) und das 7. Kapitel (§§ 24 bis 31) widmen sich dann zwei weiteren Kernbereichen des Kartellrechts, dem Missbrauch marktbeherrschender Stellungen und dem Diskriminierungsverbot. In § 22 wird das Missbrauchsverbot im EG-Kartellrecht nach Art. 82 EG, in § 23 das Missbrauchsverbot im deutschen Kartellrecht nach § 19 GWB dargestellt.

Das 8. Kapitel widmet sich einigen Sonderregelungen für bestimmte Sektoren, wie beispielsweise Versicherungen, Banken sowie die Energiewirtschaft. Schliesslich werden im 9. und 10. Kapitel die Sanktionen, das Verfahren und die Rechtsmittel im EG-Kartellrecht dargestellt (§§ 40 bis 49), bei dem auch ausführlich auf die zivilrechtlichen Sanktionen bei Kartellrechtsverstössen sowie auf Verfahrensgrundsätze und Geldbussen eingegangen wird, bevor eine Darstellung dieser Bereiche im deutschen Kartellrecht erfolgt (§§ 50 bis 63). Abgerundet wird das Werk durch die im 11. Kapitel enthaltende Darstellung des Kartellzivilprozesses, die auch die Vorlage der nationalen Gerichte nach Art. 234 EG-Vertrag an den EuGH umfasst.

Abgerundet wird das Werk durch ein fast fünfzigseitiges, sehr ausführliches Stichwortverzeichnis, was die Arbeit mit dem Handbuch erleichtert und ein schnelles Auffinden der gesuchten Begriffe ermöglicht. Eine Auswahl weiterführender Literatur ist jedem Abschnitt vorangestellt.

Insgesamt erläutert das Handbuch das europäische und deutsche Kartellrecht transparent, umfassend und systematisch. Es zeichnet sich durch eine verständliche Struktur aus, bei der allgemeine Fragen vorab behandelt werden. Die Darstellung orientiert sich praxisbezogen an der Rechtsprechung und an der Entscheidungspraxis der Kartellbehörden. Mit der 2. Auflage hat das Handbuch zum Kartellrecht seinen Platz als Standardwerk in der Kartellrechtsliteratur bestätigt. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass dieses hilfreiche und gelungene Handbuch auch in der aktuellen 2. Auflage weiterhin sehr zu empfehlen ist.

*Claudia Seitz, Dr. iur., M.A. (KCL), Rechtsanwältin,
Lehrbeauftragte an der Universität Basel*